

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	VII
Quellen- und Literaturverzeichnis	XI
a) Erzählende Quellen	XI
b) Urkundliche Quellen und Regestenwerke	XVI
c) Sekundärliteratur	XIX
Abkürzungsverzeichnis	XXVII

I. Bistümer

1. Die Entwicklung des Besitzes des Hl. Grabes in der Frühzeit, der erste Versuch zur Gründung eines Bistums in Jaffa und das Verhältnis von Kirche und Staat im Königreich Jerusalem	1
2. Die Gründung der Bistümer Askalon und Bethlehem	44
3. Die Anfänge des Bistums Tiberias	81
4. Die Marienkirche in Tyrus und die Anfänge des dortigen Erzbistums	98
5. Die zweite Gründung des Bistums Askalon und die Ausbildung der Doppelgrafschaft Jaffa-Askalon	112
6. Die kirchliche Gliederung Samarias um 1160	172
7. Der kirchliche Neugliederungsversuch von 1168	197

II. Klöster und Stifte

1. Zum Besitz von S. Maria Latina in Jerusalem	215
2. Zur Frühgeschichte des Templum Domini in Jerusalem	222
3. Aus der Geschichte des Sionsstiftes	230
4. Zur Frühgeschichte des Annenklosters in Jerusalem	243
5. Zur Geschichte des Klosters S. Maria im Tal Josaphat	258
A. Die Gründung	258
B. Das Armenspital bei der Erlöserkirche im Tal Josaphat	287
C. Abt Hugos Brief über den Aufbau des Mariengrabes und die sizilischen Fälschungen von S. Maria im Tal Josaphat	294
D. Das Zoll- und Schiffahrtsprivileg Josaphats im Königreich Jerusalem	311
E. Die Echtheit von RRH n° 134 für Josaphat	314

F. Josaphats Expansion im Königreich Jerusalem	340
a. Judaea (S. 340). b. Samaria (S. 343). c. Galilaea (S. 358).	
d. Terre de Suète und Ostjordanland (S. 366).	
6. Die Gründung des Doppelklosters St. Lazarus in Bethanien	372
7. Ein cluniazensisches Kloster in Akkon	403
8. Die Laura des hl. Sabas und die orthodoxe Klerikergemeinschaft am Hl. Grabe	406
Addenda	409
Register der behandelten Urkunden	413
Namen- und Sachregister	416